

GEHÖLZKRANKHEITEN

BUCHSBAUM

Puccinia buxi

SYMPTOME

Der Buchsbaumrost wird durch den Rostpilz *Puccinia buxi* verursacht. Die Verbreitung dieses Rostpilzes dürfte sich weitgehend mit dem natürlichen Areal des Buchsbaumes im submediterranen, südlichen Europa zu decken. Es ist jedoch davon auszugehen, dass durch den Handel mit *Buxus sempervirens* (aus Baumschulen) dieser Rostpilz auch in andere Gebiete verbracht werden kann.

Dieser Rostpilz kann immer wieder an Buchsbäumen, auch in Privatgärten, nachgewiesen werden.

In der Regel werden blattoberseits gelbliche bis dunkelbraune Flecken gebildet, wo sich dann blattunterseits die braunen Wintersporenlager (Teleutosori) befinden. Die Wintersporenlager sind bis zu 2 mm im Durchmesser.

Im Frühjahr erfolgt an den Blättern die Infektion durch Basidiosporen, die von den Wintersporen gebildet werden. Befallenes Blattgewebe ist nur wenig verdickt und erst dem Herbst zu bilden sich dann die auffälligen Wintersporenlager.

SCHADORGANISMUS

Puccinia buxi ist ein Rostpilz des Leptotypos, d. h. es werden nur Wintersporen (Teleutosporen) und aus ihnen entstehende Basidiosporen gebildet. Diese Basidiosporen werden erst nach einer Ruhephase (Überwinterung) gebildet. Dieser Rostpilz ist nicht wirtswechselnd und wurde erstmals im Jahre 1809 entdeckt bzw. erstmals wissenschaftlich beschrieben.

GEGENMASSNAHMEN

Befallene Blätter bzw. Triebe mit befallenen Blättern wegschneiden. Bei sehr starkem Befall mit Fungiziden behandeln. Infiziertes Pflanzenmaterial kann auf den Kompost gebracht werden.



Buchsbaumrost: Symptome an Trieb, Blattunterseiten



Buchsbaumrost: Symptome blattober- und unterseits